

# Mitten im Walserdorf

## Einfamilienhaus in Rueun (CH)

Architekten: Robert Albertin und Alexander Zoanni, Chur

**Nicht nur am Ortsrand, auch in historischen Dorfkernen lassen sich ländliche Neubauten errichten. Gerade in traditionell hochkompakten Siedlungen entspricht dies weit besser dem Genius Loci als frei stehende Gebäude.**

Rueun ist ein altes Walserdorf im Bündner Oberland, das dank einer Umgehungsstraße seinen Charakter weitgehend bewahrt hat. Das Zentrum des kleinen, an einem Südhang gelegenen Dorfes bildet die Kirche mit ihrer großzügigen Wiese. Ringsum stehen die Häuser dicht nebeneinander an engen Gassen.

Die Bauparzelle liegt mitten in diesem dichten Kern, eingeklemmt und leicht zurückversetzt von der Straßenflucht. Das Haus musste im Hofstattrecht geplant werden, da das Elternhaus der Bauherren, damals noch mit einem angebauten Ökonomiegebäude, vor vier Jahren abgebrannt war. Festgelegte Außenmaße und Höhen erschwerten also die Neubebauung erheblich, zumal nur wenig Sonne in die Lücke fällt und von hinten der Hang den Platz bedrängt. Das Haus, das eine Vierzimmerwohnung mit separatem Büro oder Einliegerwohnung sowie eine große Garage oder Werkstatt aufnehmen sollte, ließ sich daher im Inneren nicht wie ein typisches Walserhaus gliedern.

Zentrale Entwurfsidee wurde die Ost-West-Beziehung der Außenräume hinter den bestehenden Walserhäusern. Durch die enge und räumlich spannende Treppe zwischen Neu- und Altbau gelangt man in einen großen, lichtdurchfluteten Innenhof. Hier be-

tritt man den gläsernen Windfang, über dem eine halboffene Veranda liegt. Die Treppe führt von hier zum Büro auf der Hangseite. Über den Windfang gelangt man in die untere Wohnebene.

Um die äußere Großzügigkeit innen fortzuführen, ist das Wohnzimmer mit dem traditionellen Specksteinofen zweigeschossig angelegt. Das Bad im Obergeschoss liegt wie eine Brücke zwischen Treppe und Wohnzimmer, der Schlafraum wie das Büro liegen zum Hang. Jeder der hellen Räume verfügt über eigene Ausblicke. Die Wände sind weiß verputzt, die Böden aus heimischer Lärche.

Äußerlich passt sich das Haus trotz der massiven Bauweise (Beton und Backstein) sehr gut in den Kontext ein. Das Dach ist in traditioneller Weise als Pfetten-Sparrendach konstruiert und mit Blech gedeckt.

Bauherren: Teresa und Albert Valaulta

Architekten: Robert Albertin und Alexander Zoanni, Chur

Nutzfläche: keine Angaben

Baukosten: 650 000 sFr

Fertigstellung: 2003

Standort: Ortsmitte, Rueun (Wallis)

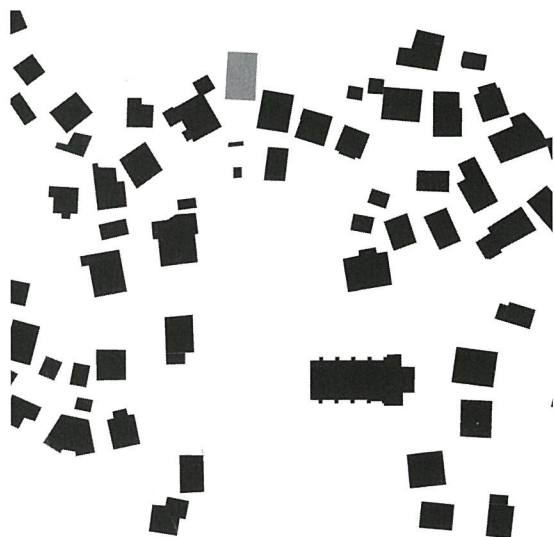
Ostseite mit Aufgang.



Talseite mit Tor.







Lageplan

Westseite mit Passage.  
Eingangsseite mit Hof im Osten.

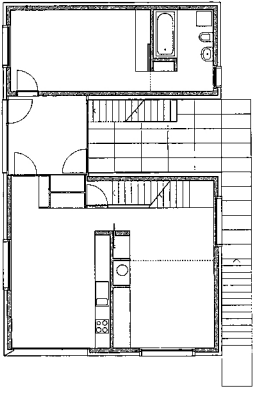




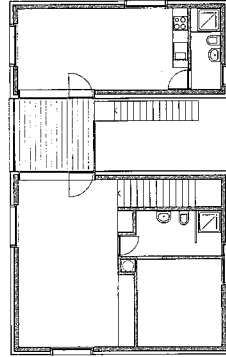


Aufgang vom Wohnraum ins Obergeschoss.





Erdgeschoss

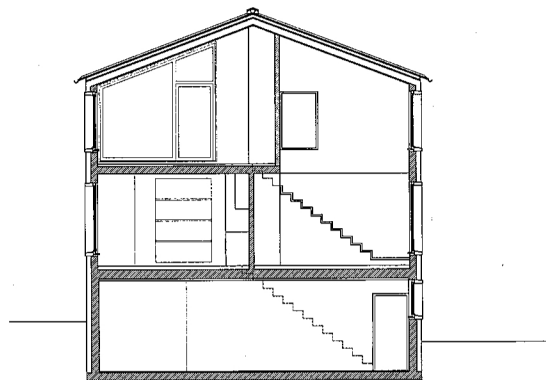


Obergeschoss



Wohnraum

Querschnitt



Esszimmer

